

TRENNEN – SCHEIDEN im Reformierten Gesangbuch

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi? Bedrängnis oder Not oder Verfolgung, Hunger oder Kälte, Gefahr oder Schwert? (...) Ich bin gewiss: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Gewalten der Höhe oder Tiefe noch irgendeine andere Kreatur können uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn. (Römerbrief 8,35.38.39)

Der überwiegende Teil der Gesangbuchverse bezieht sich auf die Beziehung zu Gott/Christus. Die andern Verse, welche die Trennung/Scheidung von Menschen und Sachen betreffen, sind kursiv gedruckt.

scheiden

- 215, 3 Räume weg, was von dir scheidet, alle Sucht nach leerem Schein, alles Hangen an der Sünde, alle Lust zum bösen Nein.
- 240, 5 Der Herr ist noch und nimmer nicht von seinem Volk geschieden; er bleibet ihre Zuversicht, ihr Segen, Heil und Frieden.
- 273, 7 Er (d.i. der Sohn Gottes) sprach zu mir: ... ich bin dein, und du bist mein, und wo ich bleib, da sollst du sein; uns soll der Feind nicht scheiden.
- 437, 3 O Lamm Gottes, wir trauen auf dein unschuldig Leiden; lass fest darauf uns bauen und nichts von dir uns scheiden und hilf uns selig sterben,
- 482, 3 Jesus lebt! Ich bin gewiss, nichts soll mich von Jesus scheiden,
- 492, 7 Zwar auch Kreuz drückt Christi Glieder hier auf kurze Zeiten nieder, ... Nichts kann sie von Jesus scheiden; er, das Haupt, zieht sie empor.
- 652, 1 an dir wir hangen in Freud und Bangen; nichts kann uns scheiden. Halleluja.
- 659, 4 Elend, Not, Kreuz, Schmach und Tod soll mich, ob ich viel muss leiden, nicht von Jesus scheiden.
- 661, 5 *Lass mich, Herr, mit Freuden mich von allem scheiden, aller Kreatur. ... Bleib nur du mein Gut und Ruh, bis du wirst in jenem Leben dich mir völlig geben.*
- 678, 10 Herr, mein Hirt, Brunn aller Freuden, du bist mein, ich bin dein, niemand kann uns scheiden.
- 792, 3 *Hilf, dass alle Bitterkeit scheid, o Herr, und alte Treu wiederkehr und werde neu, dass wir ewig lobsingem dir.*
- 812, 3 *Ich (d.i. Christus) zeig euch das, was schädlich ist, zu fliehen und zu meiden und euer Herz von arger List zu rein'gen und zu scheiden.*
- 827, 4 Gib Frieden, Herr, gib Frieden: Denn trotzig und verzagt hat sich das Herz geschieden von dem, was Liebe sagt.

Wenn ich einmal soll scheiden, so scheid nicht von mir. Wenn ich den Tod soll leiden, so tritt du dann herfür. Wenn mir am allerbängsten wird um das Herze sein, so reiss mich aus den Ängsten kraft deiner Angst und Pein. (445,7)

scheiden (= sterben)

- 235, 8 Solange dieses Leben währt, sei er stets unser Heil, und wenn wir scheiden von der Erd, verbleib er unser Teil.
- 441, 8 eins aber will ich tun: Es soll dein Tod und Leiden, bis Leib und Seele scheiden, mir stets in meinem Herzen ruhn.
- 445, 7 Wenn ich einmal soll scheiden, so scheid nicht von mir. Wenn ich den Tod soll leiden, so tritt du dann herfür.
- 454, 5 Wenn sich die Tage unsres Lebens neigen, nimm unsren Geist dann auf in deine Hände, dass wir zuletzt von hier getröstet scheiden,
- 571, 2 wo die Frommen dann sollen hinkommen, wann sie mit Frieden von hinnen geschieden aus dieser Erde vergänglichem Schoss.
- 753, 8 Du meines Herzens Freude, du meines Lebens Licht, du ziehst mich, wenn ich scheid, hin vor dein Angesicht ins Haus der ewgen Wonne,

trennen

- 9, 2 *Sie lehren eitel falsche List, was eigen Witz erfindet; ihr Herz nicht eines Sinnes ist in Gottes Wort gegründet; der wählet dies, der andre das, sie trennen uns ohn alle Mass und gleissen schön von aussen. (Ps 12)*
- 27, 3 O breite deine Gütigkeit, ... auf alle, die dich kennen. Das tu auch mir, du starker Held; so wird der stolze Geist der Welt mich niemals von dir trennen. **(Ps 36)**
- 99, 3 Selig, ja selig ist der zu nennen, des Hilfe der Gott Jakobs ist; welcher vom Glauben sich nicht lässt trennen und hofft getrost auf Jesum Christ. **(Ps 146)**
- 318, 4 *Seht, der Kelch, den wir jetzt teilen, den ein jeder von uns nimmt, mahnt uns, dass auch wir versöhnen und verbinden, was getrennt.*
- 343, 1.4 *Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen, sondern überall uns zu dir bekennen.*
- 429, 3 *Nicht alle konnten damals ihn erkennen. ... Wer finden will, muss sich von Bildern trennen, die ihm erklären wollen, wie Gott ist.*
- 500, 5 Nimm von uns, was von dir uns trennt, und gib uns, was zu dir uns führt;
- 504, 4 lass uns dein köstlich Himmelswort in unsern Herzen brennen, dass wir uns mögen nimmermehr von deiner Weisheit reichen Lehr und treuen Liebe trennen.
- 508, 6 *Du, Herr, hast selbst in Händen die ganze weite Welt, ... so gib doch deine Gnad zu Fried und Liebesbanden, verknüpf in allen Landen, was sich getrennet hat.*
- 584, 10 *Er segnet, welche Schuld auch trennt, die Werke deiner Hand.*

- 654, 2 Stoss alles aus, nimm alles hin, was mich und dich will trennen und nicht gönnen,
dass all mein Mut und Sinn in deiner Liebe brennen.
- 656, 9 Die Welt, die mag zerbrechen, du stehst mir ewiglich; kein Brennen, Hauen,
Stechen soll trennen mich und dich.
- 672, 2 Dein Lieb und Treu vor allem geht, kein Ding auf Erd so fest besteht, ... Drum
soll nicht Tod, nicht Angst, nicht Not von deiner Lieb mich trennen.
- 696, 1 Gott wohnt in einem Lichte, dem keiner nahen kann. Von seinem Angesichte
trennt uns der Sünde Bann.
- 703, 2 *Tilge die Zwietracht, wo sie uns trennt, gib Frieden aller Christenheit,*
- 761 Kv Weder Tod noch Leben trennen uns von Gottes Liebe, die in Jesus Christus ist.
- 791, 4 Erleuchte, die da sind verblindt, bring heim, die sich von dir getrennt,
- 793, 7 *Lass uns so vereinigt werden, wie du mit dem Vater bist, bis schon hier auf dieser
Erden kein getrenntes Glied mehr ist.*
- 804, 1 *In Christus gilt nicht Ost noch West, er trennt nicht Süd und Nord.*
3 Im Glauben bindet fest den Bund; was trennt, das bleibe fern.
- 816, 7 *Schmelz alles, was sich trennt, zusammen und baue deinen Tempel aus.*

absondern

- 503, 3 *Wie mit dem Vater und dem Sohn du eins bist in des Himmels Thron im ewgen
Liebesbände, also mach uns auch alle eins, dass sich absondre unser keins;
nimm fort der Spaltung Schande.*
- 816, 4 Verzehre Stolz und Eigenliebe und sondre ab, was unrein ist, und mehre jener
Flamme Triebe, die dir nur lodert, Jesu Christ.

abkehren

- 390, 4 Das Herz uns zu dir wende und kehr ab unsre Sinne, dass sie nicht irrn von dir.
- 510, 7 Ich lass mich dir und bleib indessen, von allem abgekehrt, dir nah;

abfallen

- 866, 3 *Die Bande der Knechtschaft, die falln langsam ab,*

abziehen

- 649, 1 Mich soll von dir, gönnst du es mir, kein Gunst noch Gwalt abziehen;

abseit gehen

- 792, 1 Herr, nun selbst den Wagen halt! Bald abseit geht sonst die Fahrt;

abwenden

- 206, 4 Lass mich kein Lust noch Furcht von dir in dieser Welt abwenden.
221, 4 *O Heilger Geist, du höchstes Gut, ... Wend ab all unser Leid und Not.*
415, 3 Dein Elend wendet keiner ab. Vor deiner Krippe gähnt das Grab.
541, 2 *Wende ab mit Vaterhand Hagel, Fluten, Sturm und Brand.*

abgeschieden

- 162, 6 Mache mich einfältig, innig, abgeschlossen, sanft und still in deinem Frieden;

ungetrennt

- 557, 6 was immer sich zutrag, wir stehn im Glauben bis ans End und bleiben von dir ungetrennt.

ungeschieden

- 618, 2 Du bei mir und ich bei dir; also sind wir ungeschieden, und ich schlaf in Frieden.
773, 2 von dir ich ungeschieden bleib in Todes Not und Schmerzen.
811, 3 Drum mag der Leib ermüden: Wir gehn im Frieden, von Jesus ungeschieden, und sterben nicht.